

Du bist des Lebens wahre Quelle

1) Du bist des Lebens wahre Quelle,
sprichst du ein Wort, so wird es licht;
bist du mein Führer hier auf Erden,
geh ich getrost und irre nicht.
Doch ohne dich, geliebter Heiland,
brächt' mir das Schönste kein' Gewinn.

Ref.: Gott, lass mich immer Heimweh haben,
wenn ich nicht nahe bei dir bin!
Ja, lass mich immer Heimweh haben,
wenn ich nicht nahe bei dir bin!

2) Ging ich auf vielbewegten Straßen,
hätt' liebe Menschen um mich her,
sie könnten dich, Herr, nicht ersetzen,
es bliebe doch im Herzen leer.
Es hätte ohne dich, mein Leben
im tiefsten Grunde keinen Sinn.

3) Und hätt' ich alles, was ich wünschte,
und schien mein Leben voller Glück
und käm Versuchung gar, käm Leiden,
zu wem erhöb ich dann den Blick?
Wo eilt' mit meinen tiefsten Schmerzen,
mit der verborgnen Not ich hin?

4) So will ich gehn an deiner Seite,
verbunden deinem Kreuzpanier,
durch lichte und durch trübe Tage,
Herr Jesu, ich gehöre dir!
Und leise klingt's in meinem Herzen
und lenkt den Blick zur Heimat hin:

Ref.: Ja, du sollst immer Heimweh haben,
wenn ich nicht nahe bei dir bin!
Ja, du sollst immer Heimweh haben,
wenn ich nicht nahe bei dir bin!

Text: Charlotte Hosch

Melodie: Charlotte Hosch